

Vorwort zur 7. Auflage

Dem Erbrecht kommt sowohl in praktischer Hinsicht als auch in vielen universitären Schwerpunktgebieten erhebliche Bedeutung zu. Darüber hinaus darf die Materie aber auch im Pflichtfachstudium keinesfalls aus dem Blick verloren werden. Dies gilt umso mehr, als Fragen des Erbrechts in der staatlichen Pflichtfachprüfung oft im Zusammenhang mit den anderen Büchern des BGB relevant werden. Das Studium des Erbrechts hilft den Studierenden insofern auch dabei, den Zusammenhang zwischen den Büchern des BGB besser zu verstehen.

Auch bei dieser Neuauflage waren wieder einige Gesetzesreformen einzuarbeiten, die auch für Studierende von Bedeutung sind. Dazu gehört insbesondere das Gesetz zur Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts vom 4.5.2021 (BGBl. I, S. 2021), das am 1.1.2023 in Kraft getreten ist. Die mit dem Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (MoPeG) vom 10.8.2021 (BGBl. I, S. 3436) verbundenen Änderungen des BGB und des HGB werden zwar erst am 1.1.2024 in Kraft treten; die Auswirkungen dieser Reform auf die Rechtsnachfolge in Beteiligungen an Personengesellschaften wurden aber bereits berücksichtigt. Im Übrigen wurde das gesamte Werk erneut gründlich durchgesehen und aktualisiert. Ein besonderes Augenmerk galt dabei wieder der Rechtsprechung der Obergerichte und der Ausbildungsliteratur.

Die bewährte Grundstruktur des Werks wurde beibehalten. Dazu gehören insbesondere die zahlreichen Übersichten sowie die Wiederholungseinheiten am Ende der jeweiligen Abschnitte oder Kapitel. Die Antworten und Lösungen finden sich im Anhang.

Das Buch wird seit der fünften Auflage von zwei Autoren bearbeitet. Die Unterzeichner freuen sich, mit dieser Neuauflage wieder an die Studierenden und andere Interessierte heranzutreten. Anregungen und Kritik nehmen wir gerne entgegen. Zuschriften erreichen uns am Besten elektronisch unter den Adressen „olzen@uni-duesseldorf.de“ und „dirk.looschelders@hhu.de“.

Herzlich bedanken möchten wir uns bei unseren studentischen und wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ohne „unsere Mannschaften“ hätte die Neuauflage nicht so schnell erstellt werden können.

Düsseldorf, im Januar 2023

*Dirk Olzen
Dirk Looschelders*

